

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

24. März 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

Am 24^{ten} Martii. 1725.

1. Früh haben wir uns zur Ab-
reise geschildt, vor welcher
nach zu mir. Herren sind H.
Butow, H. Wager, H. Beyer,
H. Geisler u. H. Koch, mit
welchen zum Abschied noch
nützliche Gespräche; auch hat
mich besucht der H. Hof-Rath
Elert, welcher insbesondere
die Preceptores des Mariä,
sowohl selbst bester recom-
mendirt, item. die Confe-
rierung davon zu den andern
Ordinungen mit H. Gedicken
u. H. Butow etc.

2. Am andern Tag besucht man
den von H. Johans Bräuder
u. H. Hof-Meister, welcher ist
den nach Rost dießmal vermah-
net. So habe ich auch bei
den Herrn (Cabinets Secreta-
ris) verhandelt, ob es nicht
könnte bey ob wech expedirt
sey, welches den geschehen;
habe zugleich von ihm auch
Abschied nehmen, u. selbst auch
dieselben Herrn Butow bei dem

Jenny Obrißten von Königsberg.
bei dem Jenny Obrißten Ebn. von
Albst dinst. H. W. d. g. g. g.
Jen.

3. Um 9 Uhr fuhr ich ab
nach Berlin, in. sind der selbst
Kaufmännin nach 2 Uhr aus,
Lohn. In. W. d. d. d. d. d.
Jenny Obrißten von Königsberg
steht in. com. d. d. d. d. d.

Jenny Obrißten von Königsberg
Jenny Obrißten Albst von
nach von d. d. d. d. d. d.
Informatoren von d. d. d.
Jen. d. d. d. d. d. d. d.
von Frau M. d. d. d. d. d.
K. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
so fort d. d. d. d. d. d.
Jen. d. d. d. d. d. d. d.

4. Ein d. d. d. d. d. d. d.
ged. d. d. d. d. d. d. d.

5. d. d. d. d. d. d. d.
gl. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.

